



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Hallelujah

19.04.1992

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.33.48

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-21395](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-21395)

19.4.1992 Ostersonntag , Jesuitenkirche, Hochamt , 9,30

Schwestern und Brüder !

Die Karfreitagsklage dieses Jahres 1992 ist wortreich und in vielen Sprachen laut geworden . In Serbokroatisch , slowenisch und albanisch aus den blutenden Zonen des Balkan , in armenisch aus Berg-Karabach , in Kurdisch aus der Türkei und dem Irak. In afghanisch und persisch aus dem in diesen Stunden bedrohten Kabul , In Kechua und Spanisch klagen die armen Indios Perus , bedrängt vom Terror des "leuchtenden Pfades und des ebenso brutalen militärs. In portugiesisch steigt die Klage aus Armensiedlungen des favelas empor , neben den blitzenden Bankpalästen von Rio , sie tönt aus Urwald von den Stämmen , die schon längst vogelfrei sind, sie lebt in besonders erschütternder Weise in den Augen der Straßenkinder, auf die die Mordkommandos in der Nacht Jagd machen . In Suaheli und amharisch und in dne Dinkasprachen erreichtuns die Kafreitagsklage aus dem Sudan , aus Äthiopien und Somalia . Das Karfreitaglied des Erdkreises von 1992 hat schreckliche viele Strophen , und täglich kommen neue Improprien dazu .

Und angesichts dieses wortreichen Passionsgesanges der Menschheit muß ich mich fragen , ob sich da ein kleiens Wort überhaupt durchsetzen kann, ein winziges Wörtchen , das in allerdings in allen sprachen der Welt gleich lautet und gleich verstanden wird .

Es ist das Wörtchen "H a l l e l u j a h " .

Verzeiht , daß ich an einem so großen fest bei so einem kleinen Wort verweile, bei vier Silben . Wir kennen es , und denken uns nicht allzuviel dabei . Manche halten es vielleicht für eine Art Kirchenjodler .

Aber dieses Wort ist uralt . Hebräisch heißt "Hallal " "loben " , "Hallelu" heißt "lobet " , und "Hallelu-jah" heißt "lobet den Herrn2. Und hier ist der uralte Gottesname Jahwe erhalten geblieben , den die frommen Judne im Text sonst gar nicht aussprechen , de rName,der aus dem brennenden Dornbusch ertönt , der Name des erlösenden Gottes : "Ich bin der Gott , de r für euch da ist " Damit hat sich Gott nicht als philosophische Abstraktion vorgestellt, sondern eben als Heilsgott, als der der eingreift handelt, aktiv wird, erlöst , rettet , befreit , heimholt und heimführt, schützt und birgt und alles zum Guten bringt ...

Und dieses Hallujah taucht schon viele Jahrhunderte vor Christus im jüdischen Gottesdienst als Antwortgesang des Volkes auf , wie da s "Amen" . Psalmen schließen ihre Verse mit Hallelujah , Ja es wird der Begriff für da sBeten überhaupt, denn alles Gebet ist Lobpreis .

In de rGeheimen Offenbarung , im 19. Kapitel , sozusagen am Ende des Neuen Testaments, wird das Hallelujah zum Siegeslied des erlösten Universums . Daheißt es :

" Und danach hörte ich , Johannes , etwas wie einen lauten gesang einer großen Schar in den Himmeln , die da riefen : Hallelujah .

Und zum zweitenmal riefen sie : Hallelujah .

Und ich hörte etwas wie das Brausen vieler Wasser und das Rollen starker Donner , die da riefen : Allelujah , König wurde der Herr, unser Gott , der Allherrscher . Laßt uns fröhlich sein und jubeln"

Mein Lieben , am Ende dieses Gottesdienstes wird der Chor nach altem brauch das "Allelujah " von Händel singen und spielen . Ich glaube , daß der große Meister der musik etwas vom Rauschen der vieler Wasser und dem Rollen starker Donner gehört hat , wie er dieses Musikstück komponiert hat .

Und ich hoffe, daß dieses kleine Wort sich trotz aller Karfreitagsklagen der Erde durchsetzen - und die übertönen wird , in unseren Herzen , in der Kiche , in de rWelt , im universum und in dne Ewigkeiten der Ewigkeit . Amen